

Höhenwanderung zwischen Lema und Tamaro zur Alpe Foppa

Prächtige Aussichten und ein atemberaubendes Panorama

Von der grünen Naturstrasse des Monte Lema überblickte man die Täler des südlichen Tessins, den Luganersee und den Lago Maggiore. Das eindruckliche Panorama reichte zu den Berner und Bündner Alpen sowie den Gipfeln des Wallis und weitete sich zur Poebene bis Mailand.

Mit der Bahn ging es via Zug, Arth-Goldau und Lugano nach Lamone-Cadempino und weiter mit dem Bus bis Miglieglia, Paese. Dann führte die Pendelbahn zum Monte Lema auf 1624 Metern. Nun wanderte man nahe der italienischen Grenze meist auf dem Grat in einem lieblichen Auf und Ab durch Gipfel, Hänge und Alpweiden. Beim Basso di Indemini gab es die Mittagspause an der Sonne und einer herrlichen 360 Grad Panorama-Rundsicht auf Seen und Berge. Dann ging es unterhalb des 1962 Meter hohen Gipfels des Monte Tamaro zur Capanna Tamaro, die sich eng an den Berghang schmiegt. Bald erreichte man das beliebte Tagesziel Vella Alpe Foppa auf 1530 Metern, wo es im neuen Bergrestaurant eine kühle Erfrischung gab.

Anschliessend besichtigten einige der Teilnehmenden die Kirche Santa Maria degli Angeli des bekannten Tessiner Architekten Mario Botta. Der eigenwillige Bau ist das Wahrzeichen der Alpe Foppa und gleicht einem Amphitheater. Ein 65 Meter langer Viadukt führte zur Aussichtsplattform, wo man eine traumhafte Sicht auf die Täler des Tessins und die Alpen geniessen konnte, bevor die neue Gondelbahn hinunter nach Rivera führte und es mit der Bahn via Giubiasco, Bellinzona und Zug zurück ins Knonaueramt ging.

Dölf Gabriel, Wanderleiter



Traumhafte Aussicht vom 1624 Meter hohen Monte Lema



Tessiner Berglandschaft in herbstlicher Farbenpracht



Höhen- und Gratwanderung mit wunderbarem Panorama



Urtümliche Berglandschaft und prächtige Aussichten



Mystische Stimmung mit Sicht zum markanten Monte Tamaro



Farbenfrohe Felsenformation mit Alpenrosen



Traumhafte Weitsicht über die Magadino Ebene



Idyllischer Bergsee auf der 1530 Meter hohen Alpe Foppa



Aussichtsplattform mit traumhafter Sicht auf Tessiner Täler und Alpen



Glocke der Kirche Santa Maria degli Angeli des bekannten Tessiner Architekten Mario Botta



Harmonischer Eingangsbereich



Schlichter Innenbereich mit Symbolcharakter



Der eigenwillige Bau gleicht einem Amphitheater